

Die Rolle der Informationstechnologie in der EZ

Nach über 12 Jahren der Öffnung des Internets für den allgemeinen Gebrauch und seiner hoch dynamischen, wenn auch ungleichen Verbreitung weltweit, stellt sich die Frage der Relevanz für die EZ: Bewertung des Ist-Zustand und absehbare Entwicklungen stehen zur Abwägung und Diskussion an.

War Ende der 90-er Jahre die Wahrnehmung des Internets noch durch seine populären Dienste wie E-Mail und WorldWideWeb geprägt und infolge dessen in der EZ-Szene als schnellere Variante des Briefverkehrs bzw. neue Möglichkeit der Selbstdarstellung verwendet worden - ganz im Sinne eines Hilfsmittel der technischen Zusammenarbeit (TZ), ergibt sich heute ein durchaus anderes Bild. Nicht zuletzt waren die zum Teil erheblichen Folgekosten für dereinst aufwendig erstellte Portale ein Grund mit für die Beibehaltung dieser Sicht bei der anschließenden Suche nach einer besseren Balance von Zweck & Mittel.

Drei Faktoren machen deutlich, dass die Zeiten der Betrachtung des Internet als pures Hilfsmittel der TZ passé sind. Eine **zentralere Positionierung der Rolle des Internet**, geleitet von entwicklungspolitischem Augenmaß und technischem Sachverstands, wird der Bewältigung der Zukunftsaufgaben eher gerecht:

1 – Die globale Verbreitung des **Internet** (IKT) hat nicht nur die Zentren aller Partnerländer der EZ erreicht, sondern ist dort zum Kristallisationspunkt jeweils eigener gesellschaftlicher Zukunftsplanung geworden, dies sowohl im national-staatlichen, supranationalen, als auch im zivilgesellschaftlichen Bereich. Bei der UN und all ihren für den EZ Bereich relevanten Gremien wurde die Bedeutung der IKT als bedeutende Komponente für den Entwicklungsprozess erkannt und entsprechend umgesetzt (Millenium-Goals).

2 – Die tiefgreifende Veränderung der **Medien**, bedingt durch die neuartigen Möglichkeiten zum Dialog (Konvergenz; gleichzeitig globalisierend wie lokal intensivierend), ist im Begriff, das jahrzehntelang verblässende Thema MEZ in seiner neuen digitalen Form zu beleben. Die Netzwerkmedien ermöglichen durch ihre flexiblere Verbreitungsmöglichkeiten und niedrighschwelligem Investitionskosten eine bis dato nicht realisierbare Intensität der Zusammenarbeit im Sinne der MEZ, mit nunmehr besseren Perspektiven für deren Nachhaltigkeit. Vielfältige Eigenbemühungen in den Partnerländern, bedingt durch die unabwiesbaren Vorteile digitaler Medien, weisen den Weg und es bedarf entschiedener Schritte, die Chancen für eine erfolgreiche Platzierung der MEZ im Zeitalter digitaler Netzwerkmedien und deren Verbünde mit den traditionellen Medien (i.e. Landradios etc.) im Sinne der EZ zu nutzen.

3 – **Kommunikation und Lernen**, in seiner digitalen und distanzüberwindenden Form des **e-Learning**, führte im Wissenschaftsbereich zu einer Fülle von Projekten und Konzepten. Deren Boom - Hype - und Rollback gingen Hand in Hand mit einer abschnittsweise hervorragenden öffentlichen Förderung im Rahmen der EU. Wo aber ist das Argument der Distanzüberwindung tragender, als in der EZ, einem Bereich, wo vergleichsweise wenig auf dem Gebiet von e-Learning zu beobachten war? Dennoch ! Es gibt gute Beispiele und gute Aussichten, gerade für Europa, die besonderen Möglichkeiten mit einem zunehmend breitbandigeren Afrika Online doch noch zu entdecken.

Beeindruckt von der rasanten Entwicklung technischer Möglichkeiten und Verbreitung, und mit dem Verdacht, schon so einige Chancen verpasst zu haben, wenden wir uns dem e-Learning-Projekt von [inWEnt gGmbH Bonn](#), dem [Global Campus 21](#) zu:

Am 26. Oktober bieten wir die **Möglichkeit der direkten Anschauung** (i.E. mit Computer, Mann & Maus) **30 Minuten vor dem Start des 33. EPF** für alle Interessierten.

Anschließend, ab 17 Uhr wird **Dr. Günter Podlacha** von [Global Campus 21](#) , seine Erfahrungen der Wirklichkeit des virtuellen Lernens mit uns teilen und in der geschätzten Form des EPF, - der Kombination von erfahrungsreichem Rückblick und mutiger Voraussicht - die Anschauung des Gemeinten verbreitern helfen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch und bitten Sie, zwecks Optimierung der Logistik für den anschließenden Vin d'honneur um eine **kurze eMail zur Bestätigung Ihrer Teilname** am 33. EPF

diesmal an den Vorstand S.I.D. Chapter-Bonn unter: m.lexa@t-online.de